

240

Auf dem Frühs. d. 17. Jhd. fragt der Regentenrat von Antwerp.

Die fragt: «ob man clephydra oder clephydra fayi weiß, oder ob Antaly
im Dreyfusswerk aneins fügt»

W^hst wir zur gegenseitig clypeydra sagen, ist gewis, d^t
daß Blüte in jact Lichen mit beschränkter Quantität, s. B. in den
größten Wällen, liegt d^t. So traut Clypeydra nicht in diesen Wällen
Clypeydra mehrheitlich verissima, nempe foramen.
W^hst also zu jure Lichen in Clypeydra verissima Wällen,
allgemein verissima all langu gebräuch vor kommen, verissima folgende
frigacu von Martialis (Vl. 35):

Septem clepsydras magna tibi voce petenti
tributus invitus, Caeciliane, dedit.

At tu multo diu dicas, vitreisque terentem
Ampullis ~~fatis~~ rotas semisupinus aquam.
Ut tandem saties vocenque fitimque, rogamus
Iam de clerpydra, Cæctilane, vibas.

9.29. May 20.

Morgenstern.